

Algen

Autor(en): **Steiner, H.**

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse**

Band (Jahr): **39 (1930)**

Heft 39

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Algen.

(Referent: *H. Steiner.*)

1. Bibliographie.

1. **Bachmann, H[ans]:** *Das Phytoplankton einiger Seen des Ural.* Zeitschr. f. Hydrologie 5 1929 (121-129) 2 Taf.

[Das Phytoplankton der Seen, die östlich der Bahnlinie zwischen Jekaterinburg und Tscheljabinsk liegen — die Planktonliste macht keinen Anspruch auf Vollständigkeit — zeigt eine grosse Entfaltung der *Cyanophyceen*, wobei *Gloeotrichia echinulata* nicht selten ist, wodurch die Uralseen in die Reihe der norddeutschen Seen eingeordnet werden. Spärlich sind die *Flagellaten* und besonders die Kieselalgen vertreten. Keine einzige Form zeigt oder bedeutet etwas Neues.]

2. **Brutschy, A.:** *Die Algenflora des Val Piora.* — Zeitschr. f. Hydrologie 5 1929 (120 S.) 1 Tab. 21 Textfig.

[Der Autor streift kurz die Hydrographie, das physikalische und chemische Verhalten des Ritomsees vor der Absenkung (1917), die Lebensbedingungen für die Kryptogamenflora. Er analysiert die Algenwatten, Steinüberzüge, Überzüge an submersen Pflanzen, Wurzelfilze und pflanzlichen Detritus, Sandanschwemmungen, den Schlamm bis zur Schwefelwasserstoffgrenze. Die Tiefenzone von 12,7 m Tiefe an war wegen der starken Konzentration des Schwefelwasserstoffs völlig vegetationslose Wüste. Die Beobachtungen nach der Absenkung ergeben, dass die litorale Kryptogamenflora grossen Schaden gelitten hat. Der alljährlichen Zerstörung folgt aber eine Neu-einwanderung aus dem Tom- und Cadagnosee. Die Entleerung auf ein tiefliegendes Niveau im Winter und die Wiederauffüllung des Beckens im Sommer ermöglicht die Wasserströmung und verschwemmt viele Arten. Die Litoralflora hat sich qualitativ wenig geändert, das allmähliche Verschwinden des Schwefelwasserstoffs aus dem Schlamm ermöglicht die Einwanderung

des Litorals in die Tiefe. Ein Tiefenbenthos gibt es aber auch heute noch nicht.

Die Untersuchungen erstrecken sich ferner auf den Tom- und Cadagnosee, die Altwässer und schwefelwasserstoffhaltigen Quellen und Tümpel. Die Florenliste umfasst 649 Arten, zwei davon sind neu. Leider sind in der Liste die für die Schweiz bis jetzt fehlenden nicht hervorgehoben. In einem letzten Kapitel gibt der Verfasser einen Versuch einer pflanzengeographischen Beurteilung der Algenflora des Val Piora.]

3. **Chodat, R.:** *La mutation généralisée et les mutations chez le Chlorellä rubescens Chod.* — C. R. soc. phys. et hist. nat. Genève 46 1929 (31-38).

4. **Huber-Pestalozzi, G[ottfried] und Naumann, E.:** *Phormidium mucicola Naumann et Huber, ein Epibiont in der Gallerte pflanzlicher und tierischer Planktonorganismen.* — Ber. d. deutschen bot. Ges. 1929 47 Heft 1 (67—76), 6 Textfig.

[Es handelt sich um eine bisher noch nicht beschriebene Blaualge aus der Gruppe der *Oscillarioideen*, die auf oder in den Gallerthüllen von Planktonpflanzen und -tieren, also epiplanktisch wohnt. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass Kulturbeobachtungen dem *Phormidium* Parasitennatur zuschreiben werden, indem es sich zeigt, dass, sobald die Trichome zahlreicher und tiefer in die Gallerte eindringen, damit ein Zellerfall Hand in Hand geht.]

5. **Huber-Pestalozzi, G[ottfried]:** *Das Plankton natürlicher und künstlicher Seebecken Südafrikas.* — Verhandl. d. intern. Vereinigung f. theor. u. angew. Limnologie 4 1929 (340-390) 1 Tab. 6 Textfig.

[Während eines mehrmonatigen Aufenthaltes wurden Proben aus Gewässern, die zu ganz verschiedenen Typen gehören, gesammelt. Die Lebensformen zeigen trotz einem Grundstock banaler Ubiquisten mit wenigen Ausnahmen ein „lokal-afrikanisches Gepräge.]

6. **Huber-Pestalozzi, G[ottfried]:** *Algologische Mitteilungen VI. Algen aus dem Lago di Muzzano.* — Arch. f. Hydrobiol. 20 1929 (413-426) 1 Taf. 1 Textfig.

[Dieser See, aus dem schon oft Planktonproben entnommen wurden, ist reich an *Chlorophyceen*, und der Verfasser fand darin 9 für die Wissenschaft und 16 für die Schweiz neue Algenarten. Mehrfache Wasserblüten sind ein Charakteristikum des Gewässers.]

7. **Jaag, O[tto]**: *Recherches expérimentales sur les gonidies des lichens appartenants aux genres Parmelia et Cladonia.* — Inaug.-Diss. d. Univ. Genève 1929; (128 S.) 6 Taf. 5 Textfig. 11 Tab.
[Zahlreiche Experimente zeigen, dass die verschiedenen Parmelia-Gonidien sich durch morphologische wie physiologische Merkmale von den Cladonia-Gonidien unterscheiden.]
8. **Jaag, O[tto]**: *Experimentaluntersuchungen mit Flechtengonidien.* — Verhandl. schweiz. Naturf. Ges. Davos 1929 2. Teil (150-151).
9. **Linder, Ch.**: *Deuxième contribution à la limnologie du Lac de Barberine (Valais).* — Bull. des trav. de la soc. Murithienne 46 1928/1929 (27-31).
10. **Messikommer, E[dwin]**: *Beiträge zur Kenntnis der Algenflora des Kantons Zürich. IV. Folge: Die Algenvegetation der Moore am Pfäffikersee.* — Vierteljahrsschrift Naturf. Ges. Zürich 74 1929 (139-162) 1 Taf.

[Die Proben wurden einerseits Torfstichen einer mit dem Namen „Torfried“ bezeichneten Gegend nordwestlich, andererseits Tümpeln und Torfstichen im Verlandungsgebiet südlich des Pfäffikersees entnommen. Eine ganze Anzahl seltener und noch nicht beobachteter Formen fielen dem Verfasser in die Hände.]

2. Fortschritte der Floristik.

Die eingeklammerten Ziffern beziehen sich auf die Nummern der vorstehenden Literatur.

Cyanophyceen.

<i>Anabaena Viguieri</i> Denis et Fremy	(6).
<i>Aphanocapsa endophytica</i> G. M. Smith	(6).
<i>Phormidium mucicola</i> Naumann et Huber	(4).

Flagellaten.

Trachelmonas lacustris Drez. var. *ovalis* Drez. em. Deff. (10).

Conjugaten.

- Closterium infractum* Messik. (10).
Euastrum bidentatum Näg. var. *pseudorostratum* Messik. (10).
 — *denticulatum* (Kirchn.) Gay var. *augusticeps* Grönbl. (10).
Cosmarium Blyttii Wille f. *bipunctata* Dick (10).
 — *Braunii* Reinsch. var. *pseudoregnellii* Messik. (10).
 — *contractum* Kirchn. var. *submoniliforme* Messik. (10).
 — *docidioides* Lütkem. var. *crassum* West (10).
 — *docidioides* Lütkem. var. *gracile* Wille (10).
 — *eductum* Roy et Biss. (10).
 — *elegantissimum* Lund. var. *subsimplex* Grönbl. (10).
 — *gonioides* West, G. u. G. S. var. *variolatum* West, W. u. G. S. (10).
 — *limnophilum* Schmidle (10).
 — *Norimbergense* Reinsch f. *Boldtii* Messik. (10).
 — *orthostichum* Lund f. *Schulzii* Messik. (10).
 — *orthostichum* f. *subpolonica* Messik. (10).
 — *pseudoprotuberans* Kirchn. (10).
 — *spec.* (10).
 — *Regnellii* Wille var. *muzzanense* Huber (6).
 — *Smolandicum* Lund f. *minor* Messik. (10).
 — *tabulatum* Brutschy (2).
 — *trilobulatum* Reinsch var. *Printzii* Messik. (10).
 — *Ungerianum* (Näg.) De Bary var. *bohemicum* Lütkem. (10).
 — *zonatum* Lund (10).
Xanthidium Brebissonii Ralfs (10).
Staurastrum Arnellii Boldt var. *spiniferum* West, W. u. G. S. (10).
 — *Avicula* Bréb. var. *exornatum* Messik. (10).
 — *Borgeanum* Schmidle var. *parvum* Messik. (10).
 — *Brebissonii* Arch. var. *truncatum* Grönbl. (10).
 — *corniculatum* Lund var. *spinigerum* West (10).
 — *dimazum* (Lütkem.) Grönbl. var. *elegantissimum* Grönbl. (10).
 — *forficulatum* Lund (10).
 — *iotanum* Wille var. *perpendiculatum* Grönbl. (10).
 — *micron* West (6).

- Staurostrum paradoxum* Meyen var. *evolutum* West,
W. u. G. S. (6).
— *subscabrum* Nordst. (10).
— *Traunsteineri* Hust. (10).
Spondylosium Lundellii Borge (10).

Chlorophyceen.

- Ophiocytum minus* Brutschy (2).
Tetraëdron pentaëdricum W. u. G. S. West (6).
— *regulare* Kg. var. *muzzanense* Huber (6).
Scenedesmus falcatus Chod. var. *major* Huber (6).
— *helveticus* Chod. var. *muzzanensis* Huber (6).
— *Lefevrii* Defl. var. *muzzanensis* Huber (6).
— *muzzanensis* Huber (6).
— *serratus* (Chod.) Bohlin f. *minor* Chod. forma (6).
Tetrallantos Lagerheimii Teiling (6).
Tetrastrum heteracanthum (Nordst.) Chod. var. *homoiacanthum* Huber (6).
Ankistrodesmus longissimus (Lemm.) Wille var. *tropicus* W.
u. G. S. West forma *minor* Huber (6).
-